



67. Ausgabe

Auflage ca.1300 Exemplare

DE TÖNKER



Bürgerzeitung

Juni / Juli 2016

SG Hohenfelde lädt ein zur Familienfahrt

Die diesjährige Familienfahrt der SG Hohenfelde findet am 3.9.16 statt. Ausflugsziel ist die Landesgartenschau in Eutin. Nähere Informationen folgen in Kürze mit einem extra Flyer. (R.H.)

HeizungSanitärSolar
Montage · Wartung · Reparatur

MARTIN EICK

Emkendorfer Weg 36b · 24321 Tröndel
Telefon (04381) 5282 · Fax (04381) 6358
Mobil (0171) 3562884
www.eick-heizung-sanitaer.de
Email: info@eick-heizung-sanitaer.de

Hohenfelder Sommerfest steigt am 2.7.19

Die Vorbereitungen für das diesjährige Hohenfelder Sommerfest laufen auf Hochtouren. Am Samstag, 2.7.16, ist es wieder soweit, ab 14.00 Uhr wird ein buntes, abwechslungsreiches Programm für jung und alt geboten, zu der Gäste aus nah und fern recht herzlich eingeladen sind. Auf dem Festplatz im Dorfzentrum stehen zunächst Kinderspiele und Boulen auf dem Programm. Um 16.30 beginnt die Aufführung "Generationentanz", um 23.00 Uhr tritt die Jugend-Showtanzgruppe der SG Hohenfelde auf. Weitere Attraktionen sind das Schinkenraten und das Lichtpunktschießen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, neben Kaffee und Kuchen werden wieder Leckereien vom Grill und Feuerlachs angeboten. Auch in diesem Jahr gibt es wieder Sauerfleisch und Roastbeef mit Bratkartoffeln. Diverse gekühlte Getränke und Eis werden auch nicht fehlen. Eine Tombola mit attraktiven Gewinnen (Losverkauf von 20.00 - 22.00 Uhr, Verlosung unmittelbar im Anschluss) rundet das Angebot ab. Hauptpreis ist ein Reisegutschein der Color Line nach Oslo. Für die musikalische Unterhaltung sorgt auch in diesem Jahr wieder DJ Jan Staack. Die Veranstalter bitten alle Damen und Herren, die gerne Kuchen backen, um eine Kuchenspende, die ab 11.00 Uhr im Vereinsheim der Sportgemeinschaft abgegeben werden kann. Die Organisatoren freuen sich auf Ihren Besuch! (R.H.)

Neue T-Shirts für die Jugendfeuerwehr "An der Hufe"

Ein Heizungsausfall bei der der Sponsor gefordert war, führte leider zu einer Verzögerung. Die Zeit wurde sinnvoll zur Ausbildung genutzt. Gruppenführer Marek Jebe und Gruppenleiterin Natascha Vehrs ließen einen Lichtmast aufbauen. Ansgar Fimm und Benjamin Fischer erläuterten das Verhalten in Notfällen. Nachdem alle Unklarheiten beseitigt waren, es ging um T-Shirt unter oder über der Latzhose, wurde dem Spender herzlich gedankt.

Einen tollen Hintergrund für die Übergabefotos hatte der Jugendwart der federführenden Feuerwehr Hohenfelde Michael Lütten auf der Hofstelle von der Familie Gesa und Ludwig Fink gewählt. Es war der ideale Platz für bestechende Fotos.

Der neue Aufdruck: -Jugendfeuerwehr- -An der Hufe- Hohenfelde, Tröndel, Schwartbuck, Giekau zeigt die Erweiterung in Richtung Giekau.

Die Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr wurden vor kurzem Zweite beim Nachtmarsch der Jugendfeuerwehren im Amtsbereich. Die nächsten größeren Vorhaben sind: ein Schlauchbootrennen in Eutin, eine Ausbildung mit dem Löschzug Gefahrgut in Hohenfelde, Ausbildung zum Erwerb der Jugendflamme I und II, dem Einblick bei einer Flughafenfeuerwehr und dem Besuch der Karl May Festspiele. Sie sehen/ Ihr seht es wird etwas geboten, Interessierte sind jederzeit willkommen.

Sponsor und Inhaber der Firma Heizung - Sanitär - Solar Martin Eick aus Tröndel hat mit seiner Spende sehr zum noch besseren Zusammenhalt der Jugendwehr "An der Hufe" beigetragen. H.K.E.



Die Jugendfeuerwehr an der Hufe im neuen Outfit

HERD UND BERNDT
 Bauunternehmung GmbH
 NEU-, AN- UND UMBAU

Tel.: 0 43 84 - 58 74
 Fax: 0 43 84 - 58 75

24238 Selent, Kösterberg 12

Lars SCHNEEKLOTH

Phone : 0 43 85 / 8 44
 Fax : 0 43 85 / 59 95 12
 Mobil : 01 70 / 5 33 68 27

Gleschendorf 23
 24321 Tröndel

Zimmerei
 Innenausbau
 Bauunternehmen

HOLZBAU

Bericht über die Schützenpokalwoche der SG Hohenfelde vom 24. bis 26. Mai 2016

27 Mannschaften und 3 Einzelstarter haben an der gut besuchten Pokalwoche teilgenommen. Es wurden sehr gute Ergebnisse erzielt, wobei Marina Harder von der Schellhorner Gilde mit 210,3 Ringen am Besten zielte, kurz vor Ingo Ganze vom TSV Schönberg mit 209,9 Ringen. Alles klappte wie immer zu aller Zufriedenheit.

Hier die Siegermannschaften in den einzelnen Klassen:

- Luftgewehr Jugend, Sieger TSV Hessenstein mit 454 Ringen
- Luftgewehr Junioren, Sieger Heikendorfer SV mit 428 Ringen
- LG Auflage, Damen Altersdamen, Seniorinnen, Sieger TSV Schönberg 615,0 R.
- LG Auflage, Schützen, Altersschützen Senioren, Sieger TSV Schönberg mit 619,1 R.
- LG Auflage, offene Klasse Mix, Sieger, Gut Schuß Ruhwinkel 619,8 Ringen
- Luftpistole, offene Klasse, Sieger, Schellhorner Gilde mit 514 Ringen

Wir danken allen Teilnehmern und freuen uns auf 2017.

Spartenleiter Albert Wichelmann und Vereinsvorsitzender



Der junge Mann freute sich über die Sammelzange

Sehr gute Beteiligung trotz Terminänderung

Über 40 kleine und große Einwohner aus Tröndel folgten der Einladung vom Bau-, Wasser- und Umweltausschuss und der Freiwilligen Feuerwehr gemeinsam Müll zu sammeln. Es war sonnig und zum Glück für einige Sammlerinnen und Sammler windig. Am Feldweg von der L256 in die Wiesen wurde ein stilistischer Weihnachtsbaum mit gefüllten Hundekotbeuteln kreiert. Der Weg dorthin war mit Papier von Eukalyptus - Bonbons gepflastert. Brauchen wir einen Ermittler, ich glaube und hoffe nicht!

Werte Hundebesitzer und Gassigeher, der nächste Mülleimer befindet sich im Buswartehaus am Schloßberg. Das erleichtert bestimmt die Müllsammlung 2017. Trotz dieser Widrigkeiten war die Stimmung beim abschließenden Grillen sehr gut. Das Team Erstgrilllerin Beate Langfeldt und "Pommesschmied" Helmut Köpsel schlugen sich tapfer. **H.K.E.**

Klein aber fein
KUNST & HANDWERK

SA. 20. & SO. 21. AUGUST
 JEWEILS 12⁰⁰ - 18⁰⁰ UHR
 IM

LUV & LEE HOFGARTEN
 FREIHEIT 14
SCHWARTBUCK

H O T Hairstylisten on Tour

Ihre mobile Friseurmeisterin für zu Hause

10
Jahre 

*Liebe Kunden,
zu meinem 10 jährigen Firmenjubiläum
möchte ich mich, bei Ihnen,
ganz herzlich, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue
in den vergangenen Jahren bedanken.*

10
Jahre 

Auch in Zukunft bin ich gerne, für Sie und Ihre Wünsche da.

Ihre Nicole Daschke 

Tel.: 04385 / 59 38 43
24257 Hohenfelde

Mobil: 0163 / 44 92 55 0
Kapellenstr. 29

HOT - "De Tönker" gratuliert

Die mobile Friseurin Nicole Daschke feiert ihr 10-jähriges Jubiläum. Wir gratulieren Nicole recht herzlich zu diesem Ereignis. Gleichzeitig wünschen wir ihr alles erdenklich Gute für die Zukunft und danken recht herzlich für die langjährige Treue als Werbepartnerin. Wer so lange erfolgreich ist, muss einen guten Job machen. Viele treue Kunden sind dafür der beste Beweis. Dir, liebe Nicole, wünschen wir für die Zukunft nur das Beste.

Die Tönker-Redaktion

Naturschutzverein mit neuer Homepage

Der Naturschutzverein an der Mühlenau und Umgebung e.V. hat eine neue Homepage. Unter www.muehlenau-hohenfelde.de finden Sie aktuelle Informationen und allerlei Wissenswertes über die Arbeit des Vereins. Insbesondere die Bildergalerie ist sehenswert und schon einen Besuch wert. Der Vorstand des Vereins bedankt sich recht herzlich bei Barbara Kathe und Dirk Schieder, die bei der Erstellung der Homepage behilflich waren. (R.H.)

Showtanzgruppe sucht Verstärkung

Die Jugendshowtanzgruppe MIKADO der SG Hohenfelde sucht Verstärkung. Bei der Gestaltung unserer Choreografien zu Liedern aus den aktuellen Charts setzen wir auch verschiedene Hilfsmittel ein, z.B. Pom-Poms wie beim Cheerleading, Leuchtstäbe, Stühle, Bänder usw. So haben wir immer ein abwechslungsreiches Programm. Wenn ihr mindestens 13 Jahre alt seid und Lust am Tanzen habt, seid ihr bei uns genau richtig. Wir trainieren Mittwoch

von 19.30 - 20.30 Uhr im Sportheim der SG Hohenfelde. Kommt doch einfach mal zum Schnuppertraining vorbei. **Bei Interesse meldet euch bitte bei Nadine Daschke, Tel. 04385/596288.**

FAHRSCHULE RAMM

Inhaber: Frank Nüser · Markt 4 · 24321 Lütjenburg

Telefon +49 4381 6313 · Mobil +49 171 120 5174

info@fahrerschule-ramm.de



- Aufbau-seminare für Fahranfänger ASF
- Fahreignungs-seminare FES
- Berufskraftfahrer-Weiterbildungen BKF
- Begleitetes Fahren BF17



Theoretischer Unterricht:
Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr
Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr



Bring Farbe in Dein Leben!

Grandios....

Tragbare, ausgefallene und bezahlbare Mode verschiedener Firmen – vorwiegend aus Dänemark, Holland und Italien – wird mit viel Liebe und Herzblut von Inhaberin Tanja König und Team zusammengestellt. Laurie-Hosen, PontNeuf, Julia Wang, Bodyneeds, Sarah Santos und Yest sind nur einige davon. Für jede Kurve in Gr.34/36 bis 58/60 ist was dabei. Auch an Accessoires hat Grandios einiges zu bieten.

Modeschmuck, Ledergürtel mit Wechselschließen von Umjubelt und Uhren von OOZOO verschönern jedes Outfit. Ein Must Have in dieser Jahreszeit ist der Sommerponcho. Weht mal eine Steife Brise sind Loop und Mütze nicht wegzudenken. Handtaschen in sämtlichen Variationen lassen bestimmt jedes Frauenherz höher schlagen.

Parallel zur aktuellen Kollektion starten wir ab sofort mit einem Grandiosen SALE ! 500 Teile 50% Reduziert.

Kontakt: Grandios, Tanja König, Teichtorstraße 2, Lütjenburg, Rufnummer 04381/4118929, grandios-mode@gmx.de

www.facebook.com/Grandios.Mode

Öffnungszeiten: Montags bis freitags 9 bis 18, sonnabends 9 bis 13 Uhr.



Aktuelles aus der Hohenfelder Kommunalpolitik

Politisch relativ ruhig ist es derzeit in der Gemeinde Hohenfelde. Die finanzielle Lage ist durch einige unerwartete Ausgaben etwas angespannt, größere Maßnahmen bedürfen einer intensiven Beratung über Art, Umfang und Zeitpunkt. Beschlossen hat der Bau- und Wegeausschuss, dass 2017 mit der Sanierung des Gehweges in der Straße "Zur Brücke" begonnen werden soll. Intensiv hat sich der Ausschuss mit der Änderung des Flächennutzungsplans "Isenbeck" (ebenfalls "Zur Brücke") befasst. Ansonsten gibt es über die neuen, geplanten Baugebiete nicht viel Neues zu berichten. Lediglich der Kreis Plön hat das Vorhaben eines Investors am "Grünen Weg" (Malmsteg/Mühlenau), ein größeres Ferienhausgebiet auszuweisen, als nicht genehmigungsfähig abgewiesen. Der Finanzausschuss hat sich mit der Mitgliedschaft der Gemeinde in der Hohwachter Bucht Touristik GmbH befasst. Eine Entscheidung wurde zunächst vertagt. Die Nutzungsgebühren für den Markttreff-Raum bleiben unverändert. Beschlossen wurde, dass die jährliche Zuwendung an das DRK als Hauptnutzer von derzeit jährlich € 400,00 auf € 1.000,00 aufgestockt wird. Damit sollen die zahlreichen Aktivitäten inkl. Seniorenbetreuung gewürdigt werden. (R.H.)

Erfolgreiche Fahrradtour der SG Hohenfelde

Am 21.05.2016 hat die SG Hohenfelde eine Rapsblüten-Fahrradtour für Jung und Alt durchgeführt. Das Wetter war uns wohlgesonnen, so dass wir bei unserer Pause ungefähr nach der Hälfte der Strecke die belegten Brötchen in Plüsen am See genießen konnten. Wieder in Hohenfelde angekommen, haben wir die Tour mit einem gemütlichen Beisammensein und Spezialitäten vom Grill ausklingen lassen. Allen Teilnehmern hat die Tour sehr gut gefallen.
Nadine Daschke

Schwartbucker Bau Service UG

Wir führen für Sie aus:

Haus & Grundstücksservice Pflasterarbeiten

Garten & Landschaftsbau Winterdienst

Tel. 04385-5930083 Fax-5930066 www.derschwartbucker.de

NaturErleben Hohenfelde e.V.

- auch dieses Jahr haben wir wieder viel für Einheimische und Gäste zu bieten!

Das Exkursionsprogramm begann bereits im März. Im Naturerlebnismonat Mai kamen wir bereits auf 10 durchgeführte Veranstaltungen! Sogar ein Kamerateam des NDR war Anfang Mai bei einer Fossilienexkursion am Hubertsberg dabei. Der Bericht wurde am 01.06.2016 im Schleswig-Holstein Magazin ausgestrahlt und ist jetzt in der Mediathek zu finden. Neu in unserem Veranstaltungsprogramm haben wir Spaziergänge am Strand nach Schmoel mit Geschichten über die Hexenverfolgung und Spaziergänge durch Hohenfelde mit historischen Geschichten rund um das Dorf und die Tönkerie, erzählt von unserem Natur- und Landschaftsführer Christof Tietgen. Außerdem gibt es im Juli gleich zwei Termine "Die Kraft der Bäume", was Bäume für uns leisten können, mit Dr. Jürgen Eigner. Wer an einer Eselwanderung teilnehmen möchte, sollte sich, wegen der großen Nachfrage, rechtzeitig bei Amei Schulze-Spiekermann, Tel 0431/5901656, anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Auch in diesem Jahr gibt es eine Buchlesung mit Fossilienführung an der Steilküste Hubertsberg und zwei wildromantische Sternenguckernächte am Strand von Hohenfelde. Alle Veranstaltungen und Termine sind auf unserer Homepage www.naturerleben-hohenfelde.de zu finden, sowie als Anschlag am Naturerlebniszentrum Strandkrabbe oder als Handzettel auf dem Tresen im Foyer.

Auf den nächsten vom Verein NaturErleben Hohenfelde e. V. zubereiteten Feuerlachs können sich alle zum Hohenfelder Sommerfest am 02.07.2016 freuen.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer!

Frauke Lorenzen



**Braasch
Immobilien**

Ines Braasch
Aukamp 14
24257 Schwartbuck
Telefon 04385 - 218
Mobil 0173 - 716 40 22
braasch-immobilien@t-online.de
www.braasch-immobilien.de
ich wünsche Ihnen sonnige Ostertage.

Garten-Spaten

Ich habe gekauft! Dank des Internets kam ich in den Besitz der amerikanischen Spatenschaufel. Direktimport aus Amerika. Geliefert im Container über Hamburg. Der Preis? Naja, da schweigen wir lieber drüber!

Aber sie ist auch ein Schmuckstück der Schmiedekunst und der Stielbearbeitung. Edelstahl, Trittschutz für den Gummischuh, Eschenstiel mit Gummiummantelung. Und dann ging es damit in den Garten, der Giersch zuckte schon beim Kommen und landete schnell in der Feuertonne. Auch die Quecke hatte keine Chance. Zwei, drei Spatenschaufeltritte, ein Ruck und in nullkommanix war der Garten unkrautfrei. Aber all diese Arbeiten wären doch auch mit handelsüblichen deutschen Geräten zu erledigen? Also ging es an die schwere Arbeit. Links an der Kuhstallecke befand sich seit Jahren noch der Stubben einer Kastanie, gefühlte Wurzeltiefe zwei Meter, gefühlter Wurzel-durchmesser ein Meter.

Und ob Sie es glauben oder nicht, nach wenigen Spatentritten konnte ich den

Stubben aus der Erde ziehen! Ich weiß nun nicht, ob es an dem schönen Spaten

lag oder ob der Kastanienstubben schon morsch und rott war, aber ich war sehr zufrieden nach der Arbeit!

M. Jaecks-Nielsen

Vegan ist „In“ Leider!

Denn „vegan sein“ bedeutet nicht, einem Modetrend zu folgen, sondern ist eine Lebenseinstellung zum Wohle der Tiere und der Umwelt sowie auch der eigenen Gesundheit.

Ab dieser Ausgabe des „Tönkers“ möchte ich regelmäßig leckere, gesunde und einfache Rezepte einstellen, die interessierte Leser vielleicht den Einstieg in die vegane Lebensweise erleichtern oder einfach nur die oft gestellte Frage beantwortet: Was kann man denn als Veganer überhaupt noch essen!? Natürlich darf auch jeder Nicht-Veganer die Rezepte ausprobieren... es würde mich freuen, wenn es allen schmeckt!

In diesem Sinne: Viel Spaß beim Nachkochen und guten Appetit!

Ihre Melanie Thiel

Warmer Spinatsalat mit Kichererbsen

Für 2 Portionen

500g frischer Blattspinat

1 Dose Kichererbsen, abgetropft

Saft ½ Zitrone

2-3 Knoblauchzehen gepresst oder ½ TL Knoblauchpulver

Prise Salz

Prise Pfeffer

Blattspinat gründlich waschen und etwas abtropfen lassen.

Pfanne auf dem Herd erhitzen, die Hälfte des Blattspinats in die Pfanne geben und abgedeckt so lange auf mittlerer Stufe erhitzen, bis der Spinat zusammengefallen ist. Jetzt den Rest des Spinats und die Kichererbsen ebenfalls in die Pfanne geben. Ein weiteres Mal so lange erhitzen, bis der Spinat zusammengefallen ist. Herd ausschalten. Zitronensaft, Knoblauch, Salz und Pfeffer hinzugeben und alles gut durchmischen. Sofort auf zwei Tellern portionieren und servieren. Man kann den Salat sehr gut mit Cherrytomaten dekorieren. Dazu passt warmes Baguette-Brot.



Mitten im Jahr

Im Juni 2016

Lieber Freund, liebe Freundin
des Schmoeler Hexensteins,



ich lade Dich **zu Johanni, den 24. Juni 2016, um 19:30 Uhr**

auf den Bauplatz des Schmoeler Hexensteins ein. Bitte bring fürs Büffet Getränke und Essen (vielleicht auch eine große Suppe) und auch Geschirr mit oder auch Brennholz für den Feuerkorb. Ein Grill steht bereit.

Wir feiern, was entstanden ist, wie das Weitere entstehen kann und wie sich unsere Prioritäten und Aussichten geändert haben.

Ich möchte einmal innehalten, jetzt da wir uns mit unseren Arbeitsschritten dem großen Feuer, dem Ziegelbrand, nähern: Vielleicht kann ausgesprochen werden, welch bemerkenswerter Traum sich in diesen Jahren der Fertigung ausdrückt. Vielleicht kommt die Deutung in die Stille zwischen Dämmerung und Feuer dorthin, wo wir sitzen. Ob Du Dich bereits beteiligt hast oder bisher noch nicht dabei warst, pack Dich ein und komme!



Bereits am 18. Juni ging es mit dem Tonanrühren und der Herstellung des Feuerbodens sowie der Aschegrube weiter. Da kamen die Drainage-Rohre aus Ton zu Einsatz, die uns die Brüder Niebuhr aus Gleschendorf dankenswerter Weise geschenkt haben.

Wir brauchen noch Stahlrohre (16 Stück von 1 Meter Länge, Außendurchmesser 3045 mm und mindestens 2 mm Wandstärke). Sie werden für den Feuerrost gebraucht. Wer kann sie spenden?

Jan Koberstein, Tel. 0 43 81 / 91 90 29

Geschwindigkeitsbegrenzung in gesamtem Gemeindebereich

In der Gemeindevertretersitzung Tröndel wurde der Vorschlag vom Bau-, Wasser- und Umweltausschuss verworfen im Hessensteiner Weg mit 3 m großen Zahlen auf dem Asphalt auf die Geschwindigkeitsbegrenzung zusätzlich zu den angebrachten 30 km/h hinzuweisen, da einige Verkehrsteilnehmerinnen und Teilnehmer die damit verbundene Rechts vor Links Vorfahrtsregelung immer noch nicht begriffen haben. Auch der Einwand die erhabenen Zahlen werden durch den Winterdienst beschädigt fand Gehör. (siehe: Gleschendorfer Weg in Giekau).

Im Verlauf der Diskussion wurde eine Prüfung 30 km/h in den Ortslagen einzuführen angeregt. Vom Amt Lütjenburg werden die Rechtsgrundlagen geprüft. Mit der üblichen Verkehrsüberwachung und zusätzlichen Fahrzeugzählungen wird Gemeindeseitig das Verkehrsaufkommen festgestellt. Für die Zählungen werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Bitte bei Christian Röschmann als Ausschussvorsitzender melden.

Übrigens das aufbringen der Zahlen sollte ca. 800,00 €kosten. **H.K.E.**

MAIROSE
RAUMAUSSTATTUNG & SCHNEIDEREI

Isi Mairose-Späß
Wiesengrund 3
24257 Schwartbuck

Fon (04385) 59 35 668
Mobil (0176) 67 71 18 86
E-Mail isi.ms@gmx.de

www.raumausstattung-mairose.de

**Gesehen. Gekauft. Geliefert.
Passt aber nicht?**

“Unsere fachmännische und zuverlässige Schneiderei & Polsterei macht schöne Dinge passend und verleiht ihnen neuen Glanz und Funktionalität. Wir beraten Sie selbstverständlich zu unseren Leistungen und Produkten vor Ort.”

www.mmeiergalabau.de

GARTENLANDSCHAFTSBAU
M. MEIER

'Landträume'
Schloß Bredeneek (bei Preetz)
Sa. 2.7. 12-19 Uhr
So. 3.7. 10-18 Uhr

Wir sind für sie dabei,
besuchen sie uns an unserem Stand!
Wir präsentieren uns mit einem
Wasserspiel!

GARTENLANDSCHAFTSBAU M. Meier
Gleschendorf 8 · 24321 Tröndel · Tel. 0 43 85 - 59 69 21 · mmeiergalabau@t-online.de

Laiendefibrillator: Keine Scheu vor dem Lebensretter !

Im Jahr 2015 hat die Gemeinde Hohenfelde einen sogenannten „Automatisierten Externen Defibrillator“ kurz **AED** beschafft. Dieses Gerät ermöglicht jedermann, dem plötzlichen Herztod, ausgelöst durch ein sogenanntes Herzkammerflimmern, entgegenzuwirken. Am 09. April führte Hohenfeldes Wehrführer Ludwig Fink für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine Unterweisung in die Handhabung dieses potentiell lebensrettenden Gerätes durch. Aber was genau verbirgt sich eigentlich hinter dem Begriff „Defibrillation“ ?

Jährlich erliegen fast 150.000 Menschen dem plötzlichen Herztod. Viele dieser Todesfälle könnten durch Soforthilfe mit einem Defibrillator vermieden werden. Auch Laien können durch beherztes Eingreifen mittels eines AED das Risiko eines plötzlichen Herztodes deutlich senken. **„Den einzigen Fehler, den man machen kann ist, das Gerät nicht zu benutzen“** so Ludwig Fink. Der Anwender wird mittels Sprachhinweisen durch das Gerät angeleitet. Sobald die Elektroden auf die Brust des Patienten aufgeklebt sind, überprüft das Gerät die Herzrhythmusleistung. Stellt es ein Kammerflimmern des Herzens fest (und nur dann !), löst es automatisch, ohne weiteres Einwirken des Helfers, einen Stromstoß aus, der das Herz wieder in seinen normalen Rhythmus zurückführt. Ein stillstehendes Herz kann durch einen AED jedoch nicht wieder zum Schlagen gebracht werden, hier hilft nur die Herzdruckmassage.

Nachdem Ludwig Fink den Anwesenden anhand einer Übungspuppe die Anwendung des Gerätes (es handelte sich hierbei um ein äußerlich gleich ausschauendes Übungsgerät) vorgeführt hatte, waren die Bürger gefragt. Anfänglich etwas zögerlich, traute sich doch nach und nach jeder an das Gerät und führte die vorgegebenen Schritte durch. Die Erkenntnis Aller war dann auch: „Das ist ja einfach“

Der Hohenfelder AED befindet sich übrigens im MarktTreff-Gebäude im Gang zum Treffraum, links der Toiletten und ist während der EDEKA-Ladenöffnungszeiten und bei Veranstaltungen im Treffraum zugänglich.

Text und Foto: Michael Lütten



**Holzof
Madeheim**

Brennholz / Kaminholz
01520 / 943 12 79
www.holzof-madeheim.de

Wir haben im Angebot für Sie da
Mischholz, frisch für 62,-€ der SRM

Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn die Flüchtlingszahlen seit Anfang des Jahres stetig zurückgehen, so wird uns das Thema auch weiterhin in hohem Maße begleiten. Nachdem zunächst der Schwerpunkt auf eine menschenwürdige Unterbringung der vielen Geflüchteten lag, so lautet die Herausforderung nun, diese auch in unsere Gesellschaft zu integrieren. Die Spitzen der Regierungskoalition haben sich daher bei ihrer Klausur in Meseberg Ende Mai auf konkrete Maßnahmen, der „Meseberger Erklärung zur Integration“, verständigt. Noch vor der Sommerpause soll das Gesetz vom Bundestag beschlossen werden.



Dr. BIRGIT MALECHA - NISSEN
Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis
Plön/Neumünster/Amt Boostedt-Rickling

Ein historischer Schritt Bundesregierung beschließt Entwurf zu Integrationsgesetz

Erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik wird Integration damit verbindlich in einem Gesetz geregelt. Das ist ein historischer Schritt. So schafft die Koalition Orientierung für die hier neu lebenden Menschen und macht Integration für alle planbarer.

Was genau steht drin im Entwurf?

Das Gesetz fördert die Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt durch verbesserte Regeln für die Ausbildungsförderung, Rechtssicherheit bezüglich des Aufenthaltsstatus während und nach der Ausbildung, die befristete Aussetzung der Vorrangprüfung abhängig von der Arbeitsmarktsituation der Bundesländer und eine niedrigschwellige Heranführung an den Arbeitsmarkt durch Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen. Für Asylbewerber, die Leistungen beziehen, sollen schon vor Ende ihres Asylverfahrens Integrationskurse verpflichtend sein, wenn sie von einer Behörde dazu aufgefordert werden. Geplant ist auch eine Wohnsitzregelung. Dies finde ich aus zweierlei Gründen notwendig: Zum einen gibt es den Kommunen Planungssicherheit und zum anderen sehe ich eher bei einem Zustrom in den großen Ballungsgebieten die Gefahr der Ghettoisierung. Auch der besondere Schutz von Frauen und Kindern soll stärker berücksichtigt werden. Künftig soll bei der Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen auf Herkunft, Geschlecht, Alter und Familienstand bedacht werden.

Frauen verdienen mehr SPD fordert gleiche Entlohnung für Männer und Frauen

Der unermüdliche Einsatz von Bundesministerin Manuela Schwesig für Geschlechtergerechtigkeit verdient größten Lob und Respekt! So auch ihr Eintreten für gleiche Bezahlung von Männern und Frauen. Es gibt keinen nachvollziehbaren Grund, warum Frauen noch immer im Schnitt 22 Prozent weniger Gehalt bekommen als ihre männlichen Kollegen. Hier besteht nach wie vor dringender Handlungsbedarf. Daher unterstütze ich die Pläne von Bundesministerin Manuela Schwesig ausdrücklich, mit einem Lohngleichheitsgesetz die Gerechtigkeitslücke schließen zu wollen. Für mich ist die Blockadehaltung der Union zu diesem Gesetz absolut nicht nachvollziehbar. Ihr Hauptkritikpunkt ist die von Schwesig geforderte Offenlegung der Gehälter seitens der Unternehmen/Arbeitgeber. Das geht für die Union zu weit.



Rückblick machen und Ausblick wagen zusammen mit den Ortsvereinsvorsitzenden in Passade

„Danke sagen“. Bevor ich Bilanz über meine letzten zweieinhalb Jahre im Bundestag gezogen habe, gab es erst mal Erdbeertorte zur Stärkung.

Ende Mai habe ich alle Ortsvereinsvorsitzenden zu mir nach Passade in die Fischerwiege eingeladen. Wichtig war mir nach zweieinhalb Jahren eine Bilanz über meine Arbeit im Bundestag zu ziehen und gemeinsam mit den Genossinnen und Genossen einen Ausblick zu wagen. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Wir haben sehr konstruktiv insbesondere auch über die Bundespolitik diskutiert. Danke für die großartige Unterstützung, insbesondere auch dann, wenn mal etwas nicht so rund lief. Ich freue mich aber auch über die vielen positiven Rückmeldungen.

Kontakt:

Bürgerbüro Kreis Plön:

Rautenbergstr. 15, 24306 Plön

Telefon: 04522-7656060

birgit.malecha-nissen.mdb@bundestag.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10-16 Uhr

Termine nach Absprache

Berliner Büro:

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: 030 227-75165

birgit.malecha-nissen@bundestag.de

www.malecha-nissen.de



Fischerklause



Die Gaststätte am Hohenfelder Strand

Leckere Speisen und Getränke zu fairen Preisen.

Weitere Informationen
(u.a. unsere regelmäßigen Aktionen und die
aktuellen Öffnungszeiten)
finden Sie auf unserer Homepage

www.Fischerklause-Hohenfelde.de

Das Team der Fischerklause freut sich auf
Ihren Besuch.

Fischerklause, Strandstrasse 21, Hohenfelde,
Tel. 0171 7885171



Gemeindegwandertag in Schwartbuck

Am 22. Mai fanden sich ca. 35 Wanderer um 10.00 Uhr bei strahlendem Wetter auf dem Dorfplatz vor dem Gemeindehaus ein. In diesem Jahr führte Herr Mönkemeier die Gruppe zuerst in Richtung Schwartbuck-Holz, dann bis zur Hunkelstide. Das Gut Schmoel hatte einen Weg für die Wanderer freigemäht, zuerst am Rand eines Rapsfeldes, dann mitten durch ein Rapsfeld hindurch. Herr Mönkemeier erzählte unterwegs viele interessante Einzelheiten über den Anbau und die Ernte des Rapses und beantwortete viele Fragen der Teilnehmer, auch über den Einsatz von Düngemitteln und Spritzmitteln. Die Wanderung ging dann ein Stückchen durch den Rügen weiter und endete auf dem Gut Schmoel im Garten der Familie Mönkemeier. Dort wartete schon ein vorbereiteter Grill, es gab Grillwürste und Frikadellen und Getränke zur Stärkung. Am Ende konnten die Wanderer sich mit dem Feuerwehrauto oder mit Traktor und Anhänger nach Schwartbuck zurück fahren lassen. **(BiMa)**

Zusätzlicher Müllbehälter am Hasenkrönsredder

Auf eine Nachfrage in der Einwohnerfragestunde während der Tröndeler GV hat die Vertretung sofort reagiert. Auf Höhe des Regenwasserrückhaltebeckens wird erst einmal probeweise ein Mülleimer installiert, damit Hundeführer und Hundehalter die Exkremente ihrer Lieblinge im Hundekotbeutel entsorgen können. Ziel ist es, den Spaziergängern einen Weg ohne die „Tretminen“ anzubieten. **H.K.E.**



Bio - HOFLADEN

Geöffnet:

Freitags 14.30 bis 18.00 UHR

Hans Detlef Wiese

Gieschendorf 7, 24321 Tröndel

04385-1336

E-mail hof.wiese@t-online.de

Unsere Meinung

Nach der letzten Sitzung der Schwartbucker Gemeindevertretung, in der es u. a. um die mögliche Errichtung von Windkraftanlagen ging, erschien am

19.05. ein Leserbrief in den KN. Darin wurde den Gemeindevertretern vorgeworfen, dass sie diesem Punkt ohne Diskussion und nähere Kenntnis der Materie mehrheitlich zugestimmt hätten. Eine von uns dazu verfasste Gegendarstellung erschien leider nicht, weshalb wir sie an dieser Stelle veröffentlichen möchten:

Die Unterzeichnenden (beide langjährige Schwartbucker Gemeindevertreter) haben sich sehr über die rege Teilnahme bei der letzten Sitzung der Gemeindevertretung gefreut. Obwohl das Thema Windkraft seit ca. 20 Jahren sowohl im Bauausschuss, als auch in der Gemeindevertretung (beide grundsätzlich öffentlich) wiederholt diskutiert worden ist, schien es in der Dorfförlentlichkeit bislang auf wenig Interesse zu stoßen. Auch die beiden vorliegenden Vogelgutachten wurden jeweils in den Gremien vorgestellt.

Sollte bei einigen erstmaligen Besuchern einer Sitzung nun der Eindruck entstanden sein, die Schwartbucker Gemeindevertretung würde ohne Sachkenntnis und Diskussion Themen lediglich abnicken, so entspricht dies, wie bereits erwähnt, keineswegs der gängigen Praxis. Auch eventuell zu erwartende Gewerbesteuererinnahmen haben uns nicht beeinflusst, zumal deren Höhe von diversen nicht planbaren Faktoren abhängt. Uns verwundert es indes, dass sich nun plötzlich, da ein Projekt konkretere Formen annimmt, möglicherweise betroffene Mitbürger, die bislang eher wenig Interesse an gemeindlichen Vorgängen zeigten, vehement zu Wort melden. Wir respektieren ausdrücklich jede kritische Stimme zur Windkraft und würden uns freuen, wenn unsere Sitzungen auch künftig so gut besucht wären.

Dr. Maren Mecke-Matthiesen und Willi Wehnsig

Schwartbucker Dorfgeschichten aus 800 Jahren (MMM)

Wenn Schwartbuck Anfang September sein Dorfjubiläum feiert, wird ein besonderer Höhepunkt die Vorstellung der dann druckfrisch vorliegenden Dorfchronik am Nachmittag des 10. 9. sein. Auf etwa 200 Seiten haben die Verfasser/innen nicht nur den historisch belegten Werdegang der Gemeinde recherchiert, sie beschreiben anhand vieler Beispiele insbesondere die vergangene Alltags- und Arbeitswelt unseres Dorfes. Wie noch vor ca. 50 Jahren geackert, gebacken, geschlachtet, gewaschen und gefeiert wurde, ist ebenso überliefert, wie das dörfliche Schul- und Vereinsleben. Die insgesamt zehn Autorinnen und Autoren haben in Archiven geforscht, alteingesessene Mitbürger/innen interviewt oder sich selbst erinnert und eine Reihe von historischen Fotografien zusammengetragen. Auch wenn in Schwartbuck nie „der Mantel der großen Geschichte“ wehte, gab es hier durchaus historisch bedeutsame Episoden, die überregionale Aufmerksamkeit erregten. Hierzu zählen die Schmoeler Hexenprozesse im 17. Jh., die Kämpfe der leibeigenen Bauern im 18. Jh. und der Höfebank-Prozess in den 1920-er Jahren. Ereignisse, auf welche auch die Motive des Gemeindewappens Bezug nehmen.

Das Buch kann ab dem 10. September bei der Gemeinde gekauft werden. Anschließend lassen sich dann auch Fragen wie diese beantworten: Weshalb waren die Schwartbucker einmal kommunistisch? Warum erhielten sie die neue D-Mark in einer Schneiderwerkstatt? Wieso konnten die Brunnen früher sprechen? Wie lebte es sich als „Kösch“ auf dem Bauernhof? Was hat es mit Reinwulln oder dem Hirschrieder auf sich und wer war das Katastrophenkind? Nicht nur alteingesessene Schwartbucker dürften sich dafür interessieren, wie ihr Dorf früher aussah und wie man hier lebte, als es noch Nachtwächter, Totenfrauen und Hundekarren gab.



HOTEL, RESTAURANT und VINO THEK

FREEHEIT 14

24257 SCHWARTBUCK

TELEFON 04385 755

TELEFAX 04385 1777

Email www.info@luvundlee.de

RESTAURANT

MIT

NEUER DEUTSCHER UND REGIONALER KÜCHE

TAGES- UND FISCHSPEZIALITÄTEN

HAUPTGERICHTEN VON 8,50 € - 25,00 €

FERIENWOHNUNGEN UND
APARTEMENTS FÜR
VIER BIS SECHS PERSONEN
60,00 € - 120,00 €

EINZEL- UND DOPPELZIMMER
SUITEN
45,00 € - 90,00 €

GANZJÄHRIGE VERMIETUNG

ÖFFNUNGSZEITEN RESTAURANT

MONTAG BIS SAMSTAG
17.30 - 24.00 UHR

KÜCHE
18:00 - 22:00 UHR

SONNTAG
11:30 - 24.00 UHR

KÜCHE
11:30 - 13:30 UHR
UND
18:00 - 22:00 UHR

MITTWOCH RUHETAG

Wendland  Bau

Zimmerei u. Treppenbau Planung und Beratung

Treppen Fußböden Wände

Dächer Gauben

Fundamente

Asbestentsorgung

Zäune Ställe



Büro 04385 5250

Inhaber: Herbert Wendland

Fax 04385 5251

Techn. Leiter: Sönke Wendland

Herbert 0172 4279891

Mühlen 41

Sönke 0172 9404284

24257 Köhn

Mail: info@wendland-bau.de

Kommunalpolitischer Infoabend am 28.6.16

Der SPD Ortsverein Hohenfelde lädt herzlich zum nächsten kommunalpolitischen Infoabend am **Dienstag, 28.6.16**, Dorfgemeinschaftshaus, Beginn: 19.30 Uhr, ein. In gewohnter Form soll über aktuelle politische Themen der Gemeinde informiert und diskutiert werden. Ideen, Wünsche und Anregungen sollen uns bei der politischen Arbeit und Entscheidungsfindung helfen. **(R.H.)**

Nachbarschaft

Das muss ich seiner Eminenz und AfD-Vize Alexander Gauland lassen: Mit seiner Einschätzung, die Deutschen würden Jerome Boateng nicht als Nachbarn wollen, hat er ein Nachdenken über das Phänomen Nachbarschaft in Gang gesetzt, wohl nicht nur bei mir.

Im Großen sind wir als Bundesrepublik Deutschland von neun Nachbarn umgeben, mit allen Verträgen wir uns inzwischen gut, sie alle schätzen uns heute nach leidvollen Erfahrungen zweier Weltkriege und weiterer bilateraler gewaltsamer Streitigkeiten in preußischer Zeit als Musterknaben an Willen zu Demokratie und Völkerverständigung. Im Engeren sind uns Hamburger, Niedersachsen und Mecklenburger als Nordlichter in der Republik kooperative Mitstreiter in der Vertretung gemeinsamer Interessen im Bund und bei der Umsetzung länderübergreifender Projekte wertvolle Nachbarn. Die erlebbare Nachbarschaft findet in unseren Dörfern statt und ist deshalb die wichtigste.

Der Nachbar ist im Althochdeutschen der *nahgibur(o)*, der nahe bei Wohnende, Nachbarschaft ist also erstmal nur eine örtliche Zuordnung, ein Zufallsprodukt. Sie ergibt sich meistens ohne unser Zutun, ist einfach da wie die Verwandtschaft, die man sich auch nicht ausgesucht hat. Sie funktioniert mal gut, mal leidlich, mal schlecht. Nachbarn ziehen vors Gericht wegen zu hoher Bäume auf dem Grundstück, treffen sich beim Ombudsmann, weil sie sich nicht grün sind, rufen die Polizei wegen Falschparkens oder ruhestörenden Lärms. Das ist allerdings nicht, was wir unter Nachbarschaft verstehen sondern geradezu das Gegenstück. Ja, Nachbarn dürfen sich auch mal streiten, müssen nicht immer einer Meinung sein, aber sie sollten sich wieder vertragen. Mit Nachbarschaft meinen wir eigentlich zumindest schon ein entspanntes friedliches Nebeneinandersein und in der Regel geht es unter Nachbarn freundlich und hilfsbereit zu. Da leiht man sich Gerätschaften aus, packt mit an, wenn man allein nicht klar kommt, nimmt sich Zeit für den Klönschnack über den Gartenzaun, lädt auf einen Kaffee ein. Dem guten Nachbarn vertraue ich meinen Haustürschlüssel an, begieße seine Blumen, wenn er im Urlaub ist, nehme die Post aus dem Briefkasten, bitte ihn meine Hühner zu versorgen und erhalte oder spende Trost und Rat, wenn es drauf ankommt.

Funktionierende Nachbarschaft ist keine Frage von Glaube, politischer Gesinnung, auch nicht von Landsmannschaft oder Nationalitätszugehörigkeit. Türken, Iraner, Afrikaner, können hinreißende Nachbarn sein. Da schätzt Gauland den größten Teil seiner Landsleute falsch ein. Die sind nicht fremdenfeindlich, sondern tolerant und unvoreingenommen. Ein mit mir befreundeter Kurde, seit 20 Jahren in Deutschland, hat sich unlängst in ein kleines Zweifamilienhaus in Kiel-Gaarden eingekauft. Der 83-jährige Rentner, im Berufsleben einmal Schuhmachermeister gewesen, hatte keine Probleme an einen irakischen Moslem zu verkaufen und ist inzwischen hell begeistert von der Lebensfreude und Hilfsbereitschaft seines neuen Nachbarn. Gute Nachbarschaft beruht auf der Fähigkeit zu Menschlichkeit und Nächstenliebe, weiterer Voraussetzungen bedarf es nicht. Ich bin sicher, dies Beispiel ist keine Ausnahme, nicht in Kiel, nicht in Hohenfelde oder sonstwo. Die Regel allerdings auch noch nicht.

Nachbarschaft zu leben, sollte ein selbstverständlicher positiver Beitrag zur Gemeinschaft sein, eben mehr als ein Nebeneinander. Gute Nachbarschaft braucht darüber hinaus Vertrauen und Sympathie, daran kann man arbeiten. Mitunter wird aus ihr Freundschaft, und die geht noch weiter, tiefer. Ein Leben ohne Freunde? Unvorstellbar! So sind mir Freunde, Nachbarn, Bekannte in der Dorfgemeinschaft über meine Familie hinaus das tragende Gerüst für mein Wohlbefinden, für mein Sein. Durch sie bin ich Teil eines größeren Ganzen, für das ich auch gern ein Stück Verantwortung tragen will. Sie bilden meinen sicheren Hafen in der grenzenlosen, globalisierten Welt. Den brauchen wir alle, ausnahmslos, Alexander Gauland! Und der muss auch für jeden Menschen offen sein. Mancher steuert ihn nur von Zeit zu Zeit an, mancher jeden Tag.

Es lebe der sichere Hafen Nachbarschaft!



Euer Theo Tönker.



Weitere Themen aus der Tröndeler Gemeindevertretersitzung H.K.E.

- Der Jahresabschluss für 2015 ist auf Grund des milden Winters besser als erwartet, obwohl die Beiträge für Kindergärten und Stromkosten auch noch für 2014 gezahlt werden mussten. Die Rücklage im Anfangsbestand 2016 beträgt 9.853,00 €

- Der formelle Beschluss in die Jugendfeuerwehr "An der Hufe" auch Kinder und Jugendliche aus Giekau aufzunehmen, war einstimmig.

- Das schnelle Internet für **Alle** ist in Arbeit. Bürgermeister Volker Schütte-Felsche berichtete von den Verhandlungen mit möglichen Anbietern.

- Für die Ausschussarbeit im Finanzausschuss wurde auf Vorschlag der SPD - Fraktion Frau Sandra Nüser als stv. bürgerliches Mitglied gewählt.

In der laufenden Kommunalwahlperiode sind bereits Frau Hanna Hilbert als bürgerliches Mitglied in den Jugend-, Senioren- und Kulturausschuss und Herr Stefan Velfe als stv bürgerliches Mitglied in den Finanzausschuss nachgewählt worden.

- Im Einmündungsbereich L256 Emkendorfer Weg behindern abgestellte Fahrzeuge das Einbiegen. Auch sind Sichtachsen eingeschränkt. Als erste Maßnahme werden Verständnissgespräche geführt.

- Der Eingangsbereich im DGH wird bis zum Vogelschießen renoviert.

- Die Nutzung der Gemeindeflächen neben dem Sportplatz als zusätzlicher Parkplatz bei größeren Veranstaltungen ist mit einem neuen Pachtvertrag abschließend geregelt.

- Über die Vorprüfung der Innenbereichsentwicklung u. Ortsarrondierung darf ich hier noch nicht berichten! Nach Prüfung durch den Kreis ist eine Einwohnerversammlung, vermutlich im Herbst, vorgesehen.



Spannender Tag mit dem Löschzug Gefahrgut

Viel Trubel herrschte am Sonnabend, dem 28. Mai 2016, auf dem Gelände am Hohenfelder Feuerwehrgerätehaus: Der Löschzug Gefahrgut (LZG) des Kreises Plön war zu Besuch bei der Jugendfeuerwehr. Außerdem waren die Jugendwehren Amt Lütjenburg-Land-Ost, Stakendorf und Klausdorf der Einladung gefolgt. Um den Kindern und Jugendlichen die Aufgaben und Gerätschaften des LZG näher zu bringen, hatten die Kameraden um Löschzugführer Andreas Mösch vier Ausbildungsstationen aufgebaut. Eingangs erläuterte Andreas Mösch in einem kurzen Vortrag den Anwesenden, wie der LZG aufgebaut ist. Aufgeteilt in vier Gruppen durchliefen anschließend die Jugendwehrlern die vorbereiteten Stationen. So lernten die Teilnehmer, mit welchen Methoden atomare, biologische und chemische Gefahrstoffe gemessen und bestimmt werden. Hierzu waren verschiedene Prüf- und Messgeräte aufgebaut.

Weiter ging es zum Gerätewagen Gefahrgut: Vollgestopft mit Pumpen, Behältern und Aggregaten ist dieser LKW. Aber natürlich war nicht nur zuschauen und zuhören angesagt: So sollten die Kinder und Jugendlichen mit einer speziellen Handpumpe eine Flüssigkeit (in diesem Fall natürlich nur Wasser) von einem Behälter in einen anderen umpumpen. Die Leitungen wurden von den Gruppen selbst aufgebaut. Wie sich die Einsatzkräfte bei einem Gefahrguteinsatz selbst schützen, zeigte die nächste Station: Je zwei Gruppenmitglieder sollten sich einen Chemikalienschutzanzug (CSA) anziehen. CSA schließen die Einsatzkräfte hermetisch von der Außenwelt ab und schützen sie so beispielsweise vor Säuren oder anderen aggressiven Stoffen. Schnell wurde klar: Ohne Hilfe ist es nicht möglich, die Anzüge anzuziehen. So halfen dann alle Gruppenmitglieder beim Ausrüsten. Natürlich wurden die Anzüge nicht ganz verschlossen, damit die Jugendlichen in den Anzügen atmen konnten. Im Realfall werden Atemschutzgeräte getragen, dieses ist für Jugendfeuerwehrmitglieder allerdings verboten. Nachdem der Trupp endlich ausgerüstet war, ging es zur vierten Station, der Dekontaminationsstelle. Hier werden in einem speziellen Zelt die auf dem CSA anhaftenden Schadstoffe abgewaschen. Im Anschluss werden die Anzüge abgelegt, auch dieses funktioniert nur unter Mithilfe der Teammitglieder. Insgesamt war der Besuch des LZG eine tolle Veranstaltung, bei der die Kinder und Jugendlichen gelernt haben, was sich hinter dem Begriff „Löschzug Gefahrgut“ verbirgt und dass zur Feuerwehr eben nicht nur das Löschen von Feuern und das Retten von Mensch und Tier gehört.

Ludwig Fink Gemeindeführer



www.hohenfelde-hilft.de

Barbara Kathe, Telefon: 04385-665, Mail: info@hohenfelde-hilft.de

"Hohenfelde-hilft": Wir helfen mit!!!

Wir unterstützen den Verein "Deckel drauf e.V." tatkräftig beim Sammeln von Kunststoffdeckeln für die Aktion "Deckel gegen Polio".

In der Gemeinde Hohenfelde sammeln schon Clubs, Vereine und Geschäfte mit.

Die entsprechenden Sammelbehälter haben wir vorbereitet und zur Verfügung gestellt.

Einmal in der Woche kommen wir vorbei und holen die Deckel ab.

Wenn bei Ihnen auch größere Mengen Deckel anfallen und Sie diese Aktion unterstützen möchten, dann melden Sie sich doch bei uns. Wir können dann die weiteren Details besprechen.

Wer privat mit sammeln möchte, kann das sehr gerne tun. Im Heisch 1 in Hohenfelde haben wir eine öffentliche Sammelstelle eingerichtet. Dort können Sie Ihre gesammelten Deckel in den aufgestellten Behälter (gut zu erkennen am gelben Aktions-Aufkleber) schütten.

Da sich diese Sammelstelle an einem Wohnhaus befindet, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Deckel tagsüber (9-18 Uhr) einwerfen würden.

Wenn wir eine größere Menge Deckel gesammelt haben, werden wir die Deckel bei einem der Zentrallager in der Umgebung abgeben.

Die Zentrallager in unserer Umgebung sind beim Abfallwirtschaftsamt in Plön und beim ABK Wertstoffhof in Kiel.

Machen Sie mit und unterstützen Sie diese Aktion. Es ist so einfach!

Mehr Informationen darüber, welche Deckel gesammelt werden können, wie diese verwertet werden und wer alles diese Aktion unterstützt, finden Sie unter www.deckel-gegen-polio.de.

Ansprechpartner: Barbara Kathe, Telefon 04385-665

Danke für Ihre Zeit

Aus der Schwartbucker Gemeindevertretung (MMM)

Zur Sitzung der Gemeindevertretung am 2. Mai hatten sich diesmal ungewöhnlich viele Gäste eingefunden. Den Grund dafür bildete der Tagesordnungspunkt 4 „Errichtung von Windenergieanlagen“, der auch etliche ortsfremde Windkraftgegner angezogen hatte. Die Schwartbucker Gemeindevertreter waren schon in den 1990er Jahren von der Hessischen Hausstiftung darüber informiert worden, dass die Absicht bestünde, auf den Schmoeler Flächen entsprechende Anlagen zu errichten. So war denn 2009 einstimmig beschlossen worden, dem Antrag der Hessischen Hausstiftung auf Ausweisung von Flächen für Windenergienutzung zuzustimmen. Auch die beiden vorliegenden Vogelgutachten wurden in den zuständigen Ausschüssen vorgestellt und das gesamte Projekt mehrfach erörtert. Nach Anhörung etlicher Statements aus den Reihen der Zuhörer wurde dem Konzept der Hessischen Hausstiftung bei einer Enthaltung zugestimmt. Des Weiteren wurde einstimmig beschlossen, die Gebühren des Kindergartens ab dem 1. August anzuheben. Für die Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr sind künftig 140,- Euro, für 7.30 bis 12.30 Uhr 160,- Euro und für 7.30 bis 14.00 Uhr 190,- Euro zu zahlen. Der Bürgermeister teilte unter anderem mit, dass am Radweg Richtung Schmoel Ausbesserungen vorgesehen seien und für den Spielplatz Göösmarkt ein neues Spielgerät für ca. 5000,- Euro angeschafft werde.



THOMAS FREHSE
Handels- & Dienstleistungsagentur
Telefonanlagen und andere Produkte
Ihr Fachmann für
Kommunikations- und Sicherheitstechnik
Wir installieren auch Kohlenmonoxidmelder!

ABUS Security Tech Germany
FlammEx
Home
DeTeWe Your connection to the world.

Fon 04381 418281
Fax 418283
Mobil 0151 14646510
thomas.frehse@t-online.de
www.ThomasFrehse.de



Kaffeepause kurz vorm Ziel

In der Frühe zum Fischmarkt

“Reise, Reise“, aufstehen heißt es bei der Marine, glaube ich als Ex- Heeressoldat. Für einige ehemalige auswärtige Teilnehmer an der von den SPD - Ortsvereinen Hohenfelde, Schwartbuck und Tröndel angebotenen Busreise zum Hamburger Fischmarkt war die frühe Abfahrzeit, sehr früh. Wir sind aber alle angekommen, hatten einen schönen Morgen und Vormittag.

Immer den Klängen der Live - Musik folgend schwärmten die alten Hasen und die Erstbesucher in Richtung Fischauktionshalle aus. Auf dem Weg gab es Fischbrötchen und einen Kaffee zu karibischen Klängen. Auch dem Verkaufsgebaren der Marktbesucher wurde Aufmerksamkeit geschenkt. Blumen in allen Variationen und Süßwaren standen hoch im Kurs. Ein kurzer kräftiger Regenschauer verschlug ein paar Mitreisende in die angrenzenden, urigen Kneipen. Der Rückfahrzeitpunkt kam so doch für einige sehr schnell.

Im nächsten Jahr könnte die Fahrt vielleicht mal wieder zum Hamburger - Hafengeburtstag gehen. Da gibt es auch Live-Musik, die Kneipen haben geöffnet und wir können **später** abfahren. **H.K.E.**

Ganz in Ihrer Nähe!

Bäcker Glüsing
Stakendorf • Schönberg, Eichkamp 28-30
Mo-Fr 6⁰⁰-18³⁰ Uhr • Sa 6⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

**Täglich
frische Brötchen
und Backwaren**

**Campingshop
Ostseestrand
Hohenfelde**

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
ab Juli
Montag - Sonnabend 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sonntags 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Verkauf von Campinggas (5 kg + 11 kg)



**Verlegen
von Design-Böden**

NEVE, der Bodenleger

- Verlegen von Bodenbelägen z.B. Teppich, PVC, Linoleum, Laminat, Parkett, Dielenböden, Design-Böden
- Schleifen von Parkett u. Dielenböden
- u.v.m.

EINFACH ANRUFEN,
wir geben gerne Auskunft!

Mobil: 01 77 / 280 53 12 • jneve@t-online.de
Heisch 3 • 24257 Hohenfelde • Tel.: 0 43 85 / 59 33 54 • Fax: 0 43 85 / 23 53 17



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge / Laminat
- Fassadenbeschichtung
- Wärmedämmung
- Stuckdekore
- Farben und Material-lieferung auf Bestellung



SVEN FREITAG
MALERMEISTER

Stiller Winkel 15a · 24321 Giekau
Tel.: 0 43 81 / 42 45 · Fax: 41 52 55
Mobil: 0173-6025526

Gebäudeenergieberater

www.Malermeister-Freitag.de

Impressum die Herausgeber:

SPD - Ortsvereine: Hohenfelde, Schwartbuck und Tröndel

Verantwortlich: Ronald Husen
Dr. phil. Maren Mecke- Matthiesen
Hans Hermann Kobs



Hans Hermann Kobs e- mail kobs-troendel@web.de 0173 1840268

Redaktion:

Hans H. vom Hofe	(v.h.)	Tel: 04385 1015
Ronald Husen	(r.h.)	Tel: 04385 887
Hans H. Kobs	(H.K.E.)	Tel: 04381 1354
Birgit Manzke	(BiMa)	Tel. 04385 603
Dr. phil. Maren Mecke- Matthiesen	(M.M.M.)	Tel: 04385 5317

Liebe Tröndler!
Vielen Dank
für die schöne Girlande,
die vielen
Glückwünsche und Geschenke
und eine wundervolle Feier.

Franzi & Simon
Frehse

Rock an der Bollbrücke

Ein besonderes Highlight erwartet Einheimische und Gäste am Freitag, 19.8.16. Die Bollbrücke rockt unter diesem Motto werden die Gruppen Torfrock, Tin Lizzy und das Duo Klaus & Klaus für Festivalstimmung sorgen. Beginn ist um 18.00 Uhr, Einlass ist bereits ab 17.00 Uhr. Der Kartenvorverkauf läuft, der Ticketpreis beträgt € 25,00. Erhältlich sind die Karten im Giekauer Kroog, in der Fischerklause Hohenfelde und bei Organisator Ewald Schöning (Tel. 0171 4145110). (R.H.)

TIN|IZZY



ELEKTRO-TECHNIK
Lenkewitz

Am Hopfenhof 4a · 24321 Lütjenburg
Tel. 0 43 81 / 59 91 · Fax 0 43 81 / 59 90
www.elektro-lenkewitz.de

Schwartbucker Termine (MMM)

Do. 7.7. SPD-Stammtisch in Luv u. Lee
Sa. 9. 7. Vogelschießen und Dorffest
Fr. 15. 7. Firmen- u. Freundschaftspokalschießen
Do. 4.8. SPD-Stammtisch in Luv u. Lee
Sa. 20. 8. Fischerfest auf dem Schützenstand
Sa. 20. Privater Kunsthandwerkermarkt „klein aber fein“
und So. 21. 8 im Hofgarten von Luv u. Lee
Do. 1.9. SPD-Stammtisch in Luv u. Lee
Mi. 7. 9. Einschulungsgottesdienst um 9.00 Uhr,
Fr. 09 bis So. 11.9. Dorf- u. Feuerwehrjubiläum .
Fr. 21. 9. Landfrauen-Vortrag „Ärzte ohne Grenzen“
in Luv und Lee
Sa. 1.10. Laternenumzug des VfL
Do. 6.10. SPD-Stammtisch in Luv u. Lee
Sa. 8.10. Landfrauen-Bücherflohmarkt im DGH
**Termine ganz aktuell auch unter www.schwartbuck.de
oder www.spd-schwartbuck.de**

Terminübersicht Tröndel H.K.E

02.07. Die Radtour CDU entfällt
04.07. 19.30 Uhr Vorbereitungstreffen Vogelschießen DGH
07.07. ab 14.00 Uhr Seniorenausflug Stocksee??
10.07. 14.00 bis 18.00 Uhr Kreisfest der SPD in Wendorf
22.07 18.00 Uhr Aufbau Vogelschießen am DGH/FFw Haus
23.07.ab 10.00 Uhr Vogelschießen /Gemeindefest
24.07. 10.00 Uhr Abbau Vogelschießen
19.08. 17.00 Uhr "Rock" auf Bollbrücke
08.09. 15.00 Uhr Seniorenkaffeenachmittag im DGH
13.09. 19.30 Uhr Fraktion- & Mitgliederversammlung im DGH
SPD OV Tröndel
15.09. 19.30 Uhr Sitzung der Gemeindevertretung DGH
17.09. 14.00 Uhr Frauensache(n) Pastorat Giekau
02.10. 19.15 Uhr ab Ffw Haus alt Hessensteiner Weg

Weitere Termine unter www.spd-ov-troendel.de
und gemeinde-troendel.de

Veranstaltungskalender Hohenfelde (R.H.)

28.06. Kommunalpolitischer Infoabend, DGH, 19.30 Uhr, SPD
02.07. Hohenfelder Sommerfest, 14.00 Uhr, Festgelände
14.07. Gemeindevertreterversammlung
13.08. Spätsommertreff, Festgelände, SGH
19.08. Blutspenden, 16.30 Uhr, MarktTreff, DRK
03.09. Familienfahrt nach Eutin, SGH
04.09. Ostseegottesdienst mit Taufe, 10.00 Uhr, Hauptstrand
**Die Termine und Veranstaltungen des Vereins
Naturerleben finden Sie auf der Homepage
www.naturerleben-hohenfelde.de.**